



# JAHRESBERICHT 2025 DER VOLKSSOLIDARITÄT VOGTLAND E. V.

# Unser Jahr 2025 in Zahlen

529

Mitarbeitende

129

Bewohner\*innen pro  
Monat in unseren  
3 Pflegeheimen

28

Bewohner\*innen  
in unseren am-  
bulant betreuten  
Wohngemein-  
schaften (Senio-  
renwohngruppen)

476



Kund\*innen pro Monat in unse-  
ren 4 ambulanten Pflegediensten

11

Vorstands-  
sitzungen

477

Follower auf  
Instagram



69

Dienst-  
fahrzeuge



1.100

Mitglieder in 36  
Mitgliedergruppen



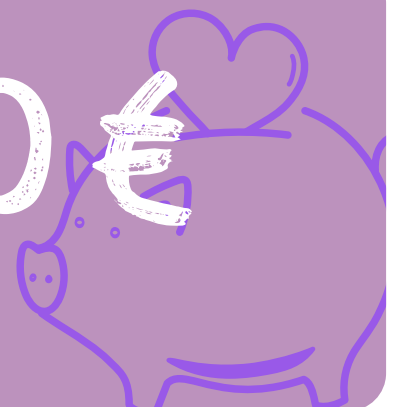
1.221

betreute  
Kita-Kinder



über  
18.000 €

als Ergebnis unserer  
Spendensammlung



**Liebe Mitarbeitende der Volkssolidarität Vogtland e. V. und der VS Dienstleistungs GmbH Plauen, liebe Mitglieder und interessierte Leser\*innen,**

2025 war für uns ein besonderes Jahr: Die Volkssolidarität feierte ihr 80-jähriges Bestehen. Gemeinsam mit unseren Mitgliedergruppen und Einrichtungen würdigten wir dieses Jubiläum mit verschiedensten Veranstaltungen und nutzten es, um unsere traditionsreiche Geschichte und unsere tägliche engagierte Arbeit in der Öffentlichkeit noch sichtbarer zu machen.

Zugleich präsentierten wir uns im Jubiläumsjahr als moderner, vielfältiger Verband: u.a. mit einem neuen, generationsübergreifenden Jubiläumslogo, das uns noch enger mit der Region und ihren Menschen verbindet, und einem zeitgemäß gestalteten Jahresbericht. Mit dem Ausbau unserer Social-Media-Aktivitäten – insbesondere auf Instagram – erreichen wir neue Zielgruppen, geben authentische Einblicke in unsere Arbeit und machen die Menschen sichtbar, die unsere Angebote und Leistungen mit Leben füllen.

In Reichenbach erweiterten wir unser Pflegeangebot um eine Tagespflege. Wir danken der WOBA, die dafür Räumlichkeiten im „Haus Caroline“ umgebaut hat. Die positive Resonanz und die steigende Auslastung bestätigen unsere Entscheidung für diese Tagespflege! Nach der Beendigung des Mietverhältnisses für das Betreute Wohnen in der Solbrigstraße Ende 2024 vermieten wir seit August 2025 im „Schenkerhaus“ altersgerechte Wohnungen und bieten damit weiterhin barrierearmen Wohnraum für ältere sowie mobilitätseingeschränkte Menschen.

Auch die Digitalisierung haben wir konsequent fortgeführt: Mit dem Dokumentenmanagementsystem „ELO“ bearbeiten wir nun Rechnungen komplett digital, die Software „Little Bird“ ermöglicht künftig eine vollständig digitale Abwicklung der Verwaltungsprozesse im Kitabereich und in unserer Tochtergesellschaft VS Dienst-

leistungs GmbH Plauen wird die Software „PlanD“ zur effizienten Steuerung und Abbildung zentraler Prozesse wie z. B. Einsatzplanung, Zeiterfassung und Rechnungswesen eingeführt.

Die positiven Entwicklungen in allen unseren Tätigkeitsbereichen wie Pflege, Kindertagesbetreuung und Jugendarbeit wären ohne starke Partner nicht möglich! Unser Dank gilt unseren Geschäftspartnern, Dachverbänden, den Verantwortlichen im Vogtlandkreis sowie in den Kommunen und Ämtern für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Besonders danken wir unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden. Mit ihrem täglichen Engagement, ihrer Nähe zu den Menschen und ihrem unermüdlischen Einsatz prägen sie unsere Arbeit entscheidend. Sie sind das Fundament unseres Verbandes und der Grund, warum die Volkssolidarität auch nach über acht Jahrzehnten lebendig, aktiv und nah bei den Menschen ist.

„Miteinander. Füreinander.“ – dieses Leitmotiv ist für uns Anspruch und Ansporn zugleich. Es motiviert uns, die uns anvertrauten Menschen bestmöglich zu begleiten und trotz aller Herausforderungen zuversichtlich in die Zukunft zu blicken.

In gemeinsamer Verbundenheit  
für unseren Verband!

*Andreas Junghanns*  
Vorstandsvorsitzender

*Olaf Schwarzenberger*  
Geschäftsführer



**ANDREAS JUNGHANNS**  
Vorstandsvorsitzender



**OLAF SCHWARZENBERGER**  
Geschäftsführer



# Unser Vorstand



**ANDREAS JUNGHANNS**

ist der Vorstandsvorsitzende unseres Vereins. Er ist Rechtsanwalt mit den Tätigkeitsschwerpunkten Wirtschafts-, Miet- und Wohnungseigentumsrecht. Herr Junghanns ist zudem Mitglied im Vorstand des Bundesverbandes und des Landesverbandes Sachsen der Volkssolidarität. Er leitet die monatliche Rechtsberatung für unsere Mitglieder.



**SIGRID MANN**

ist die stellvertretende Vorsitzende des Vereins. Sie ist seit 1991 Mitglied im Vorstand der Volkssolidarität Reichenbach e. V. und war lange Zeit die Vorsitzende dieses Verbandes. Für sie ist das Motto „Miteinander – Für einander“ der Volkssolidarität auch das Motto ihrer Arbeit im Verein. Ehrenamtliches Engagement und hauptamtliche Arbeit der Mitarbeitenden gehen für sie Hand in Hand, da anstehende Aufgaben nur gemeinsam gelöst werden können. Frau Mann pflegt eine enge Zusammenarbeit mit allen Mitgliedergruppen.



**WALTRAUD KLÄRNER**

ist eine aktive Rentnerin. Sie ist seit vielen Jahren im Vorstand der Volkssolidarität ehrenamtlich tätig. Ihre Schwerpunkte sind gute Arbeitsbedingungen sowie gerechte Löhne. Sie ist auch bei der Tafel Plauen sehr aktiv. Als Stadträtin in Oelsnitz und Kreisrätin im Vogtlandkreis konzentriert sie sich vor allem auf den sozialen Bereich mit dem Ziel, für die Sozialvereine und deren Arbeit gute Bedingungen zu schaffen.



**ULRICH STAHN**

ist Apotheker, Inhaber der Stadt-Apotheke Lengenfeld und mit seiner Lebenspartnerin zusammen Inhaber der Gut-versorgt-Apotheken Vogtland/Erzgebirge. Zudem arbeitet er im Sächsischen Apothekerverband und im Gewerbeverein der Stadt Lengenfeld mit.



**ANDREAS WOLF**

ist Lehrer an der Oberschule Weischlitz und engagiert sich im Kreisverband Vogtland der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Er unterstützte bei der Ausgestaltung der Arbeitsvertragsrichtlinie (AVR).



**RALF SCHADE**

ist mittlerweile Pensionär und engagiert sich seit 1993 ehrenamtlich im Vorstand der Volkssolidarität.



**JOCHEN STÜBER**

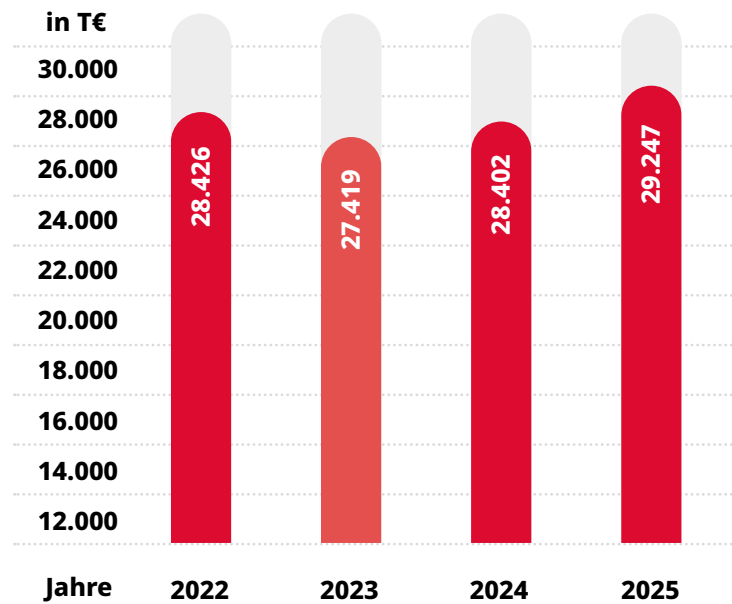
ist Geschäftsführer einer Kfz-Werkstatt. Er ist als ehrenamtlicher Richter am Sozialgericht Chemnitz tätig. Zudem ist er im Vorstand des Fördervereins des HC Einheit Plauen e. V..



**BIRGIT BISCHOFF**

ist verheiratet, hat eine Tochter und ist im Landratsamt Vogtlandkreis beschäftigt. Sie leitet eine Mitgliedergruppe in Reichenbach und ist seit 2019 Mitglied im Vorstand der Volkssolidarität.

# Die Bilanzentwicklung des Vereins



## Tochterunternehmen und Beteiligungen der VS Vogtland e. V.

### VS Dienstleistungs GmbH Plauen

Die Volkssolidarität Vogtland e. V. ist alleiniger Gesellschafter der VS Dienstleistungs GmbH Plauen. Die GmbH erbringt hauptsächlich Dienstleistungen in den Bereichen Hausmeisterleistungen, Unterhaltsreinigung sowie Fahrdienste für Einrichtungen des Vereins, beispielsweise für die Tagespflegen. Darüber hinaus übernimmt sie für unsere Kund\*innen im Bereich „Essen auf Rädern“ die Auslieferung der Mahlzeiten. Für diese Leistungsbereiche tragen Sylvia Rosenberger und Ronald Melitzer die Verantwortung. Zum 31.12.2025 waren in der VS Dienstleistungs GmbH Plauen insgesamt 85 Mitarbeitende beschäftigt.

### Im Jahr 2025 standen insbesondere folgende Themen und Aufgaben im Fokus:

- **die Einstellung einer Verwaltungsmitarbeiterin ab Juni 2025 zur Vorbereitung des Projektes „Digitalisierung der Leistungserfassung und Abrechnungsprozesse“ sowie zur Einführung einer ERP-Software**
- **die Übernahme des Fahrdienstes für die Tagespflege Reichenbach, die die Volkssolidarität im März des Jahres eröffnet hat**
- **im Bereich „Essen auf Rädern“:**
  - › die Übernahme von fünf Mitarbeitenden aus der Region Reichenbach/Lengenfeld, die bisher im Verein angestellt waren
  - › die Einführung der Essensbestellung per App für den Bereich Plauen/Oelsnitz
  - › die Übernahme der Mittagessen-Versorgung inkl. Speisenausgabe an der Oberschule „Gotthold Ephraim Lessing“ in Lengelfeld und die Einführung eines Chipkarten-Systems für die Speisenausgabe
- › die Einstellung einer Koordinatorin, die für den gesamten Bereich der Mahlzeitenversorgung verantwortlich ist

### VS Verwaltung GmbH und VS Generationenhaus GmbH & Co. KG

Beide Firmen sind 100%ige Tochtergesellschaften des Vereins. Die VS Verwaltung GmbH wurde im Juni 2009 gegründet und übernimmt die Stellung des persönlich haftenden Gesellschafters für die VS Generationenhaus GmbH & Co. KG. Diese Gesellschaft wurde im Zuge der Sanierung der „Goldenen Sonne“ in Oelsnitz gegründet und mit der Vermietung der Räumlichkeiten im Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ beauftragt.

# Unsere Kindertages- einrichtungen

Ellen Emmrich, Fachbereichsleiterin Kitas,  
im kurzen Interview zum Jahr 2025



... »Miteinander –  
Füreinander«  
hilft uns, die He-  
erausforderungen  
gemeinsam an-  
zugehen.“

## Durchschnittliche Belegung unserer Kitas 2025



### Wie war die Auslastung der Einrichtungen?

„Unsere 14 Einrichtungen waren trotz spürbarem Rückgang der Kinderzahlen 2025 gut ausgelastet. In den 13 Kitas und dem Hort Pausa betreuten wir monatlich durchschnittlich 1.221 Kinder.“

### Was waren die zentralen Herausforderungen im Kita- bereich im Jahr 2025?

„Das Jahr im Fachbereich Bildung/ Erziehung war geprägt von intensiven Entwicklungsprozessen. Sinkende Kinderzahlen stellten uns weiterhin vor strukturelle und organisatorische Herausforderungen. Gleichzeitig blieben die Sicherung und Weiterentwicklung der Bildungsqualität sowie die Unterstützung unserer Mitarbeitenden ein zentrales Anliegen. Besonders die Leitungskräfte waren durch Veränderungsprozesse in Struktur und Organisation stark gefordert. Sie mussten oft Verantwortungsbewusstsein, Flexibilität und Führungsstärke unter Beweis stellen.“

Der steigende Unterstützungsbedarf vieler Familien wirkt sich auch auf die tägliche Arbeit unserer pädagogischen Fachkräfte aus. Neben dem Betreuungs- und Bildungsauftrag gewannen Beratung, Begleitung und Beziehungsarbeit weiter an Bedeutung, was hohe fachliche und persönliche Kompetenzen erfordert. Auch in diesen bewegten Zeiten

bleibt es unser Ziel, Kindern und Familien ein verlässliches und wertschätzendes Umfeld zu bieten.“

### Wie sieht ihr Blick in die Zukunft aus?

„Trotz rückläufiger Kinderzahlen wollen wir unser Personal halten und die Bildungsqualität sichern. Steigende Kosten dürfen notwendige Investitionen in Ausstattung und Instandhaltung nicht beeinträchtigen. Gerade in diesen herausfordernden Zeiten ist es besonders wichtig, weiterhin eine gute Kommunikation und Kooperation mit den Kommunen und Netzwerkpartnern zu pflegen. Die Zahl der Kitakinder, die einen intensiven Betreuungsbedarf haben, nimmt stetig zu und damit steigt auch der Beratungsbedarf der Familien, dem wir gerecht werden möchten. Organisatorischen und strukturellen Veränderungen versuchen wir offen zu begegnen. Auch der Zusammenhalt untereinander ganz nach dem Motto der Volkssolidarität »Miteinander – Füreinander« hilft uns, die Herausforderungen gemeinsam anzugehen.“

### Bitte geben Sie uns ein kurzes Fazit zum Jahr 2025:

„Trotz herausfordernder Bedingungen blicken wir zufrieden auf das Jahr zurück. Engagement und Zusammenhalt der Teams sowie ein konstruktiver Umgang mit Veränderungen bilden eine stabile Grundlage für das kommende Jahr.“





## KiTA „AM BÄRENSTEIN“ PLAUEM

Unsere Kita ist ein Ort des Lebens, Lernens und Entdeckens. Kinder spielen, gestalten, bewegen sich, musizieren und wir begleiten sie dabei vertrauensvoll. Unser Team von 14 pädagogischen Fachkräften und einer Diplom-Sozialpädagogin betreut Kinder ab dem 1. Lebensjahr bis zum Schuleintritt in drei Krippen- und sieben Kindergartengruppen. Wir arbeiten im Rahmen eines künstlerisch-musischen Profils mit Musik, Tanz, Bewegung, Gesang und Kreativität als feste Bestandteile des Alltags.

Jeden Sommer organisieren wir Ferienspiele. Mit Ausflügen und Veranstaltungen bereiten wir den Kindern eine schöne unbeschwerte Zeit. Ein besonderes Angebot war diesmal ein Erste-Hilfe-Kurs, in dem grundlegende Kenntnisse vermittelt wurden, z. B. Verbände anzulegen oder die stabile

Seitenlage. Als besonderes Erlebnis durften alle Kinder einen Blick in einen Rettungswagen werfen, wodurch der Kurs noch lebendiger wurde.



Ein weiteres Highlight war der altersgerecht gestaltete Kino-Tag. Die Kinder freuten sich gemeinsam einen Film im Kino zu schauen, Zeit zum Lachen, Staunen und Ausruhen zu haben.

Besonders beliebt sind Ausflüge, die

fest zu unseren Ferienspielen gehören – z. B. eine Fahrt mit der Straßenbahn, die uns zum Spielplatz in den Stadtwald führte. An einem anderen Tag spazierten wir zur Parkeisenbahn. Das Bahnfahren war für die Kinder ein ganz besonderes Highlight – vor allem nach dem Fußmarsch dorthin freuten sie sich über die Belohnung. Das Ziegenfüttern auf dem Spielplatz sorgte für viel Freude.

Unsere Ferienspiele sind eine gelungene Mischung aus Praxis, Sinneserlebnissen und tollen Ausflügen. Die Kinder erhalten abwechslungsreiche Eindrücke, Sicherheit im Umgang mit Notfällen und erleben gemeinsame schöne Momente.

*Katrin Streich, Kitaleiterin*

## KiTA „AM RÄHNISBERG“ PLAUEM

Unsere Kindertagesstätte verfügt über 66 Plätze für Kinder im Alter von 2 Jahren bis zum Schuleintritt. Sie liegt im Zentrum des Stadtteils Haselbrunn und ist sehr gut mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Vielfältige sportliche Aktivitäten wie das wöchentliche Schwimmen mit den Vorschulkindern im Stadtbad sind Teil unseres Konzeptes.

Ein ereignisreiches Jahr 2025 liegt hinter uns, in dem wir gemeinsam gefeiert, gelacht und viel gelernt haben. Im März feierten wir den 60. Geburtstag unseres Kindergartens mit einem Festprogramm und vielen tollen Angeboten für die Kinder. Mit unserer neuen Elternecke als Treffpunkt für Eltern und Besucher haben wir einen

gemütlichen Ort für Austausch und nette Begegnungen zur Stärkung der Erziehungspartnerschaft geschaffen. Im Sommer begannen die Modernisierungsmaßnahmen in unserer Einrichtung. Durch helle, freundliche Farben und selbst gestaltete Kunstwerke der Kinder entstand eine einladende Atmosphäre.

Unsere Kita nimmt an den Förderprojekten „Familien im Fokus“ und „KINDER STÄRKEN 2.0“ teil. Eine zusätzliche Fachkraft für Kita-Sozialarbeit arbeitet eng mit den Kindern, Familien, Netzwerkpartnern und dem Kita-Team zusammen. So entstanden Angebote wie zum Beispiel Elterncafés, Elternflohmärkte sowie Klangerlebnisse mit den Kindern.



Anfang Oktober trafen sich Eltern und Erzieherinnen in unserer Kita, um einen Kurs zu „Erste Hilfe bei Kinderunfällen“ zu absolvieren. In einer praxisnahen Atmosphäre erhielten die Teilnehmer\*innen wertvolles Wissen rund um das richtige Verhalten in Notfallsituationen.

*Kathrin Wunderlich, Kitaleiterin*



## KiTA „FRIESENZWERGE“ PLAUEN

In unserer Einrichtung in Kleinfriesen betreuen wir bis zu 51 Kinder nach einem offenen, bedürfnisorientierten Konzept – das Kind steht dabei im Mittelpunkt und gestaltet seine Entwicklung aktiv mit. Durch unser Konzept und die Zusatzqualifikation von drei Erzieherinnen zu Begabtenpädagoginnen bieten wir besondere Fördermöglichkeiten für entwicklungsschnelle und interessierte Kinder. Ein Schwerpunkt unserer Kita-Arbeit ist die Natur: Unser 3.500 m<sup>2</sup> großer Erlebnispark lädt täglich zum Entdecken, Ernten und Erleben bei jedem Wetter ein.

Teamwork makes the dream work!  
Auch im Jahr 2025 bewiesen wir

Friesenzwerge wieder, wie wertvoll eine gute Teamarbeit ist. Gemeinsam meisterten wir viele Projekte, Feste und den allgemeinen Kitaalltag. Besonders hervorzuheben sind dabei der Frühjahrsputz mit großer Unterstützung der Familien und unser erster „Tag der offenen Tür“. Dabei war es für unsere Erzieherinnen selbstver-



ständig, nach der Arbeit Kuchen zu backen, um unsere Gäste mit einem bunten Büfett zu überraschen. Das Sommerfest und der Weihnachtsmarkt lockten mit tollen Angeboten viele Friesenzwerge-Familien und ehemalige Kindergartenkinder in unsere Kita. Natürlich haben wir unsere Zuckertütenkinder auch dieses Jahr gebührend mit einer liebevoll geplanten Zuckertütenabschlusswoche und dem anschließenden Abschlussfest in die Schule verabschiedet. Nicht vergessen möchten wir unsere diesjährige überaus erfolgreiche Apfelernte, die uns viele leckere Liter eigenen Apfelsaftes beschert hat.

*Anett Hofmann, Kitaleiterin*

## KiTA „SONNENSCHNEIN“ PLAUEN



Als erste Kinderkombi Plauens 1970 eröffnet, betreuen wir heute Kinder im Alter von acht Wochen bis zur Einschulung sowie Kinder mit besonderem Förderbedarf. Unser Ziel ist es, den uns anvertrauten Kindern vielfältige Einblicke in unterschiedliche Lebensbereiche zu ermöglichen und sie dabei zu unterstützen, ihre individuellen Stärken zu entdecken und zu entwickeln.

In altersgemischten Krippengruppen fördern wir die jüngsten Kinder altersgerecht und individuell. Eine vertrauensvolle Erziehungspartnerschaft mit den Eltern bildet eine wichtige Grundlage unserer Arbeit. Im Kindergarten betreuen wir Kinder von drei bis sechs Jahren in altersgemischten multikulturellen Gruppen. Wir begleiten sie auf ihrem Weg zu mehr Selbstständigkeit und unterstützen sie

dabei, ihre Persönlichkeit zu stärken und soziale Beziehungen aufzubauen. Selbstwirksamkeit und Partizipation prägen unseren gesamten Kita-Alltag. Das große Ziel ist die Schulfähigkeit, auf die wir im Jahr vor der Einschulung in enger Zusammenarbeit mit Schulen gezielt vorbereiten.

Ein besonderer Höhepunkt in 2025 war die Festwoche anlässlich des 55-jährigen Bestehens unserer Kita. Vom 5. bis 9. Mai stand alles im Zeichen von Musik, Tanz und Gemeinschaft. Die Woche begann mit einem von den Kindern gestalteten Programm, gefolgt von einem Ausflug zur Parkeisenbahn am Dienstag. Am Mittwoch wurde gemeinsam musiziert und getanzt, am Donnerstag öffneten wir unsere Türen für Interessierte. Den Abschluss bildete am Freitag unser großes Familienfest.



Am 5. Dezember feierten wir im Rahmen von „80 Jahre Volkssolidarität“ ein stimmungsvolles Lichterfest. Nach einem gemütlichen Beisammensein in den einzelnen Gruppen zog ein Lampionumzug durch die Dunkelheit. Ein besonderes Highlight war die Feuershow der „Feuerfünkchen“, die das Fest eindrucksvoll abrundete.

*Saskia Dörfel, Kitaleiterin*

## KiTA „KINDERHAUS WESTEND“ PLAUE

Unsere Einrichtung befindet sich im Stadtteil Westend an der Straßenbahnhaltestelle Neundorf. Wir betreuen Kinder ab dem ersten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

Unser konzeptioneller Schwerpunkt orientiert sich an der Gesundheitslehre von Sebastian Kneipp. Im pädagogischen Alltag vermitteln wir den Kindern, wie wertvoll die eigene Gesundheit ist, wie wir diese aktiv erhalten und stärken können. Die fünf Säulen nach Kneipp – gesunde Ernährung, Bewegung, Heilkräuter, Wasseranwendungen und Lebensordnung – spiegeln sich in unseren Angeboten und in der räumlichen Ausstattung wider. Unsere Kita verfügt über ein großes Wassertretbecken, eine Infrarotkabine, eine Kinderküche, einen Bewegungsraum sowie ein großes Kräuterbeet.

In 2025 feierte unsere Volkssolidarität ihr 80-jähriges Bestehen. Wir haben überlegt, wie wir dieses besondere Jubiläum für die Kinder erlebbar gestalten können und das Motto „Kunst im Wandel der Zeit“ aufgegriffen. Jeder Mensch kann auf vielfältige Weise kreativ und aktiv sein – nicht nur mit Pinsel und Leinwand. Über mehrere Wochen hinweg setzten sich die Kinder mit unterschiedlichen künstlerischen Techniken aus den vergangenen 80 Jahren auseinander,



experimentierten mit verschiedenen Materialien, gestalteten Skulpturen und schufen kreative Werke.

Unsere Vorschulkinder erlebten eine „Spielzeugfreie Zeit“, in der sie aus Alltags- und Verpackungsmaterialien wie Pappe oder Eierkartons neue kreative Spielideen entwickelten.

Zum Abschluss studierten die Kinder ein gemeinsames Programm zum Thema Vielfalt und Wertschätzung der unterschiedlichen Kulturen mit dem Titel „Im Land der Farben“ ein. Ziel war es, den Kindern und Gästen zu vermitteln, dass jeder Mensch einzigartig, wertvoll und besonders ist – und dass wir genau diese Vielfalt in unserer Kita schätzen und leben.

*Sophie Strauch, Kitaleiterin*



## KiTA „ZWERGENLAND“ PLAUE

In unserer familiären Einrichtung im Stadtzentrum betreuen wir Kinder im Alter von einem bis sieben Jahren.

Das Jahr 2025 begann mit einer fröhlichen Faschingsfeier, die für ausgelassene Stimmung bei Klein und Groß sorgte. Zum Osterfest wurde mit tatkräftiger Unterstützung unseres Elternrates ein liebevoll gestaltetes Osterbuffet für die Kinder vorbereitet.

Unser Sommerfest stand in diesem Jahr ganz im Zeichen des Jubiläums „80 Jahre Volkssolidarität“. Auf unserem großzügigen Außengelände luden viele abwechslungsreiche Stationen zum Mitmachen ein. Spiel, Spaß und das gemeinsame Erleben standen im Mittelpunkt. Dank der guten Zusammenarbeit mit unseren

Eltern war es ein gelungenes Fest.

Ein besonderes Highlight für unsere Schulanfänger war der gemeinsame Ausflug zur Falknerei Hermann, bei dem wir eine beeindruckende Show erlebten. Anschließend fand am Bärensteinturm die feierliche Übergabe der Zuckertüten statt.

Im Herbst feierten wir unser leuchtendes Kürbisfest. Zahlreiche liebevoll selbstgeschnittene Kürbisse schmückten das gesamte Haus und sorgten für eine stimmungsvolle Atmosphäre. Zur Halloween-Party begeisterten wir die Kinder mit einer „Geisterreichen Bspaßung“.

In der Adventszeit sammelten wir gemeinsam neue Ideen für die Gestaltung unserer Einrichtung. Im Rahmen



einer Teamaktion entstand dabei eine neue, gemütliche Lesecke für die Kinder. Außerdem stieß ein kurzfristig organisierter „Weihnachtstauschbasar“ auf großes Interesse. Mit einer gemütlichen Weihnachtsfeier, selbstgebackenen Plätzchen und einem spontanen Besuch des Weihnachtsmannes ließen wir das Jahr 2025 in festlicher Stimmung ausklingen.

*Daniela Enders-Thron, Kitaleiterin*



## KiTA „MÄRCHENLAND“ PLAUEN



Unsere Kita „Märchenland“ gehört zu den größten Kindertagesstätten in Plauen. Als Einrichtung mit Krippe und Kindergarten betreuen wir bis zu 150 Kinder im Alter von unter einem Jahr bis zum Schuleintritt. Wir betreuen die Kinder sowohl in altershomogenen als auch in altersgemischten festen Gruppen.

Bei uns ist das ganze Jahr über viel los: Sowohl verschiedene Projekte als auch die Jahreszeiten begleiten unseren Kita-Alltag. Wir beobachten die Kinder genau und richten unsere Lernangebote nach ihren Interessen aus. So bemerkten wir beispielsweise, dass besonders unsere Jungen im Garten zu werkeln begannen. Sie sammelten Materialien und

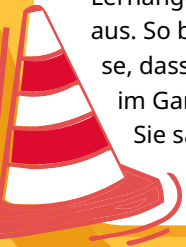
fingen an damit zu bauen. Diese Initiative griffen wir auf und richteten in unserem schönen Garten eine Kinderbaustelle ein. Dort stehen den Kindern echte Ziegelsteine, Holz und verschiedene Werkzeuge zum Bauen und Bearbeiten zur Verfügung. Wie auf einer richtigen Baustelle fehlt auch die passende Schutzausrüstung nicht: Helme, Warnwesten, Schutzbrillen und Arbeitshandschuhe in Kindergröße liegen bereit. Direkt neben der Baustelle befindet sich außerdem eine kleine Sitzecke mit Kindergrill.

Als alles fertig aufgebaut war, haben wir die Baustelle natürlich festlich eingeweiht und die Kinder durften das Band durchschneiden. Zur Feier des Tages kam sogar ein Papa mit einem



echten Bagger vorbei, in den sich die Kinder hineinsetzen konnten. Die Gesichter der Kinder strahlten und die Begeisterung war groß – so entstand echtes Baustellenfeeling. Bis heute ist dieser neue Spielbereich bei unseren Kindern sehr beliebt und wird täglich mit viel Freude genutzt.

*Petra Weinhold, Kitaleiterin*



## KiTA „PFIFFIKUS“ PLAUEN



Unsere integrative Kita hat 104 Plätze für Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Schuleintritt, davon 30 Krippen- und sechs Plätze für Kinder mit erhöhtem Förderbedarf.

Durch die Teilnahme an den Programmen „Kinder stärken 2.0“ und „Familien stärken“ konnten wir neue Projekte anstoßen, finanzieren und die Kita-Sozialarbeit weiter ausbauen.

Unsere „Schatzsuche“-Referentinnen Frau Naumann und Frau Buschner führten erneut den gleichnamigen Elternkurs durch. Themen waren dabei u. a.: Die Sicht aufs eigene Kind, ein bewusster Umgang mit Gefühlen sowie eine konstruktive Streitkultur.

Die Gruppe „Pffiffe Raben“ startete mit einer Museumstour ins Jahr und besuchte u.a. das Vogtlandmuseum und die Fabrik der Fäden. Gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern Pfaffengut und NABU setzten wir

zahlreiche Natur- und Umweltprojekte um – von der Flussperlmuschel über Schmetterlinge und Marienkäfer bis zum Igel.

Weitere Höhepunkte waren unser Familiensportfest, der Arbeitseinsatz „Gemeinsam geht's besser“ mit engagierten Eltern sowie die Forscherwoche mit Forscherfest für Kinder und Eltern. Eine Hundetrainerin vermittelte mit ihren ausgebildeten Therapiehunden Wissenswertes zum richtigen Umgang mit Hunden, im Teddybär-Krankenhaus lernten die Kinder spielerisch viel über ihren eigenen Körper.

Gemeinsam mit dem Hort der Herbart-Grundschule, dem Kinderland Plauen e. V., dem SV Concordia Plauen e. V. und dem Präventionsrat der Stadt Plauen organisierten wir erstmals ein großes Familienfest in der Südvorstadt. Viele unserer Veranstaltungen haben wir mit Unter-



stützung von Partnern durchgeführt – z. B. unsere Familienwanderung mit Herrn und Frau Löckelt vom NABU sowie einen Elternabend zum Thema Chancengleichheit und Medienkonsum mit dem Jobcenter Vogtland und einem Medienpädagogen. Für den bundesweiten Vorlesetag konnten wir Schüler der Erzieherklassen des gemeinnützigen Schulzentrums für Sozialwesen in Auerbach sowie Frau Liebold von der AOK Plus als Vorleser gewinnen.

*Anja Weiß-Reißmann, Kitaleiterin*

## KiTA „ZWERGENLAND“ RODEWISCH

In 2025 erlebten wir viele besondere Momente, die eines gemeinsam hatten: Sie zeigten, wie lebendig und herzlich Gemeinschaft im „Zwergenland“ gelebt wird. Ob neue Räume, bedeutende Jubiläen oder bewegende Abschiede – all das zeigte, was unser Haus seit vielen Jahren prägt.

Im Februar weihten wir unseren frisch renovierten Sportraum feierlich mit Tanz, Musik und einem fröhlichen Ballonregen ein. Ausgestattet mit neuen Sportgeräten sowie einer Kletterwand mit Sprossenwand und Holzrutsche – eine Spende unserer Kollegin Rica – ist ein echtes Bewegungsparadies für Kinder entstanden. Als Zeichen unseres Dankes trägt der Raum den Namen „Ricas Kraxelreich“.

Ein besonderer Höhepunkt war unser großes Jubiläumsfest am 18. Juni. Vor genau 110 Jahren nahm unser Haus das erste Kind auf – damals

noch als Kinderheim. Gleichzeitig feierten wir den 80. Geburtstag der Volkssolidarität. Der Festtag begann mit einer Feierstunde für geladene Gäste. Anschließend präsentierten die Vorschulkinder ein musikalisches Programm, das im Rahmen des Projekts „Jeder Kita einen Künstler“ mit Christian Nestler entstanden war. Für Begeisterung sorgte die Premiere unseres eigens zum Jubiläum geschriebenen Kita-Liedes. Ein fröhliches Familienfest rundete den Tag ab.

Große Freude bereitete die Spende eines Bauwagens der Firma Wiczorek. Er dient zukünftig in unserem weitläufigen Garten als Ort für Projekte, gemeinsames Entdecken und naturnahes Arbeiten. Dank der Einnahmen aus unserer Listensammlung können wir den Bauwagen kindgerecht ausbauen.

Sehr emotional war der Abschied von



Sabine Poschen, die wir nach 21 Jahren im „Zwergenland“ in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedeten. Mit einem kleinen Programm, einem Erinnerungsalbum und einer liebevoll gestalteten Zuckertüte bedankten sich Kinder, Eltern, Kolleg\*innen sowie Geschäftsführer Olaf Schwarzenberger herzlich bei ihr.

All diese Ereignisse und Momente zeigen eindrucksvoll, wie viel Engagement, Zusammenhalt und Herz in unserer Einrichtung steckt!

*Isabel Badstübner, Kitaleiterin*

## KiTA „KLEEBLATT“ MÜHLTROFF

Unsere Kindertagesstätte wurde 1979 eröffnet. Knapp 45 Jahre später und nach zahlreichen Sanierungsmaßnahmen bieten wir heute Platz für 138 Kinder im Alter von einem Jahr bis zum Ende der Grundschulzeit, darunter sechs Integrationsplätze. Wir betreuen die Kinder in altersspezifischen Gruppen.

Ein besonderer Höhepunkt im Jahr 2025 war die große Baustelle auf unserem Kitagelände. Neugierig und voller Begeisterung verfolgten die Kinder die Arbeiten für den neuen Krippengarten. Bagger, Bauarbeiter und große Fahrzeuge boten täglich spannende Beobachtungsmöglichkeiten. Auch wenn Eingangsbereich

und Hof noch nicht fertiggestellt sind, konnten die Kinder bereits viele Eindrücke zum Bauprozess sammeln und miterleben, wie sich die Einrichtung Schritt für Schritt verändert.

Ein weiterer Höhepunkt war das große Familienfest anlässlich des Jubiläums „80 Jahre Volkssolidarität“. Am Vormittag sorgte ein Eismobil für strahlende Kinderaugen. Am Nachmittag folgte das Familienfest. Gemeinsam mit dem „Spiel-Spaß-Kindertreff“ aus Plauen präsentierten wir den Kindern im Turnraum das kleine Theaterstück „Pettersson und Findus“. Währenddessen hatten Eltern, Großeltern und Freunde im Garten Gelegenheit zum gemütlichen



Beisammensein bei Kaffee und Kuchen. Im Anschluss luden Hüpfburg, Kinderschminken, Tombola, Mal- und Bastelstraße sowie die Feuerwehr mit Zielspritzen Klein und Groß zum Mitmachen ein. Bei Bratwürsten vom Grill klang der schöne Tag in fröhlicher und familiärer Atmosphäre aus.

*Kathrin Baumann, Kitaleiterin*

## KiTA „AM PARK“ LENGENFELD

Mit 75 Kindern, darunter elf mit Migrationshintergrund, starteten wir in das Jahr 2025. Die Vielfalt der Kinder und ihrer Familien ist für unsere Arbeit eine große Bereicherung. Sie inspiriert uns immer wieder zu neuen pädagogischen Ideen und bestätigt uns darin, mit unserem offenen Konzept ein wertschätzendes Umfeld geschaffen zu haben, das auf die individuellen Bedürfnisse der Kinder eingeht. Auch die Außenanlagen unserer Kita sind dabei wichtig. So war es eine besondere Freude, die täglichen Baufortschritte bei der Erneuerung des Krippenspielplatzes, fast vollständig aus Spendengeldern finanziert, mitzuerleben.

2025 – was für ein wunderbares Jahr! Gemeinsam haben wir das 80-jährige Jubiläum der Volkssolidarität gefeiert, z. B. im Mai ein fröhliches Mehrgenerationenfest mit dem Senioren-

zentrum Lengenfeld, bei dem die Modenschau unserer Kinder eines der Highlights war. Am 20. Juni veranstalteten wir zusammen mit dem Elternrat und der Mitgliedergruppe „Freundeskreis Lengenfeld“ ein buntes Zirkus-Sommerfest anlässlich des Kindertages und des 80. Geburtstages unseres Vereins. Bei strahlendem Sonnenschein sorgte vor allem Clown Odonjo für Begeisterung. Gratis Eis und viele fröhliche Momente rundeten das Fest ab.

Ein weiterer Meilenstein folgte am 12. August: Gemeinsam mit Kindern, Gästen, Sponsoren, Vertretern der Stadt Lengenfeld und Olaf Schwarzenberger, unserem Geschäftsführer, weihten wir den neu gestalteten Krippengarten offiziell ein. Dafür sammelten wir insgesamt über 56.000 € Spenden. Damit wurden u. a. Fallschutz, Sonnenschutz, ein



neuer Sandkasten, eine Kinderküche, Fahrzeuge, Spielsachen und eine Sitzraupe angeschafft. Für 2026 ist die Anschaffung eines 6-Sitzer-Krippenwagens geplant.

Wir blicken dankbar auf ein erfolgreiches Jahr mit vielen engagierten Menschen, Helfern und Unterstützern zurück. Auch wenn der Geburtenrückgang inzwischen in den Kitas spürbar ist, hoffen wir auf ein gutes Jahr 2026 – gehen wir es gemeinsam an!

*Anett Nagel, Kitaleiterin*

## KiTA „SONNENKÄFER“ MECHELGRÜN

Unsere Kita ist ein Ort, an dem bis zu 46 Kinder im Krippen- und Kindergartenalter geborgen aufwachsen und sich individuell entfalten können. Unsere pädagogische Arbeit basiert auf einem wertschätzenden und verlässlichen Beziehungsrahmen, der den Kindern Sicherheit, Orientierung und den nötigen Raum zur freien Entfaltung gibt. Klare Strukturen und feste Rituale bilden das Herzstück unseres Alltags, regelmäßige Bewegungsangebote und vielfältige Naturerfahrungen unterstützen und fördern die gesunde Entwicklung unserer Schützlinge. Dabei ist uns wichtig, die Neugier der Kinder zu wecken und ihnen ein achtsames Miteinander vorzuleben.

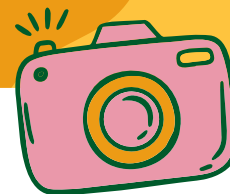


Ein besonderer Höhepunkt des Jahres 2025 war unser großes Sommerfest auf dem Sportplatz Mechelgrün im Rahmen des 80-jährigen Jubiläums der Volkssolidarität. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien gestalteten wir ein lebendiges Fest der Begegnung mit sportlichen Aktivitäten, gemeinsamen Erlebnissen und einem intensiven, generationsübergreifenden Austausch. So wurden das

Motto „Miteinander – Füreinander“ der Volkssolidarität und der Gedanke von Gemeinschaft und Solidarität für alle Gäste erleb- und spürbar.

Die Veranstaltung spiegelte in besonderer Weise die pädagogischen Grundwerte unserer Einrichtung wider: Zusammenhalt, Beteiligung und ein wertschätzendes Miteinander. Dieses Fest war nicht nur Teil des Jubiläumsjahres „80 Jahre Volkssolidarität“, sondern ebenfalls ein prägender Moment unseres Kita-Jahres, der die Verbindung zwischen Familien und unserer Einrichtung nachhaltig gestärkt hat und uns allen positiv in Erinnerung bleiben wird.

*Katrin Mahn, Kitaleiterin*



## KITA „KINDERLAND“ PAUSA

In unserer Kita „Kinderland“ wurden im Jahr 2025 bis zu 131 Kinder in einer liebevollen und lernfördernden Umgebung betreut. Die Kinder konnten Freundschaften schließen und pflegen, ihr Wissen erweitern, wichtige Entwicklungsschritte vollziehen, Selbstwirksamkeit erfahren sowie soziale Kompetenzen erwerben und festigen.

Unsere pädagogische Arbeit basiert auf dem situationsorientierten Ansatz. Die Interessen und Themen der Kinder stehen im Mittelpunkt aller



Bildungs- und Lernangebote. Lernen erfolgt bei uns ganzheitlich mit allen Sinnen. Zudem integrieren wir die Gesundheitslehre nach Sebastian Kneipp fest in unseren Kita-Alltag.

Ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit ist das Erkunden der Region. Die Kinder besuchen unter anderem Handwerksbetriebe wie Dachdecker, Bäcker und Klempner, fahren mit der Bahn ins Theater und setzen sich mit Themen rund um Ernährung und Landwirtschaft auseinander. Jährlich besuchen wir einen regionalen Bauernhof sowie den Bio-Bauernhof in Gera. Zu Ostern begleiteten wir das Ausbrüten von Küken in unserer Einrichtung und beschäftigten uns intensiv mit dem Lebenszyklus des Huhns.

Zu den besonderen Höhepunkten des Jahres 2025 zählten unser Sportfest, verschiedene Projekttage zu den

Themen „Wasser & Farben“, „Experimente“ sowie „Entspannung und Wellness“ und die großen Veranstaltungen „Familienfest der Sinne“, „Oktoberfest“ und „Laternenumzug mit Feuerwehr und Schalmeien“. Gemeinsam mit den Kindern und ihren Familien feierten wir zudem den 80. Geburtstag der Volkssolidarität. In Zusammenarbeit mit der Künstlerin Rebecca Schöler fand eine Projektwoche zum Thema Fotografie statt.

Ein besonderes Anliegen sind uns generationenübergreifende Begegnungen. Alle zwei Monate besuchen die Kinder den Seniorentreff der Volkssolidarität sowie das Altenpflegeheim der Stadt Pausa und bereiten den Seniorinnen und Senioren mit jahreszeitlich passenden Liedern und Gedichten eine Freude.

*Monique Egermann, Kitaleiterin*

## HORT PAUSA



Unser Hort befindet sich direkt neben der Kita „Kinderland Pausa“ sowie Grund- und Oberschule.

Unser Team besteht aus sieben staatlich anerkannten Erzieher\*innen und einer staatlich anerkannten Sozialpädagogin. Aktuell betreuen wir 131 Kinder im Grundschulalter in sechs Hortgruppen. Unsere Gruppenräume sind nach den Interessen und Bedürfnissen der Kinder gestaltet. Nach der Schule können sie hier spielen, bas-

teln, Hausaufgaben erledigen, sich mit Freund\*innen austauschen oder zurückziehen. Das Außengelände bietet vielfältige Bewegungsmöglichkeiten: Schaukel, Fußballplatz, Spielhäuser, Klettergerüst, Rutsche und mehr laden zum Toben, Spielen und Entdecken ein. Wir begleiten die Kinder in ihrer Entwicklung, unterstützen sie beim Lernen und bieten ihnen einen Ausgleich durch viel Bewegung und Freizeitaktivitäten.

In diesem Jahr feierte die Volkssolidarität ihren 80. Geburtstag und wir feierten mit! Bei strahlendem Sonnenschein, Kaffee, leckerem selbstgebackenem Kuchen und Gegrilltem luden wir zum Sommerfest ein. Die Kinder und ihre Familien verbrachten einen erlebnisreichen Nachmittag mit Kinderschminken, Racerennen, Hüpfburg, Minigolf und Wasser-



spritzen mit der Feuerwehr. Kreativität und handwerkliches Geschick konnten unsere Gäste beim Bemalen von Gipsfiguren und Werkeln mit Holz unter Beweis stellen. Ballons mit Wunschkarten stiegen in den Himmel, lustige Fotos aus der Fotobox und selbstgestaltete Leinwände boten schöne Erinnerungen zum Mitnehmen.

Ein weiteres Highlight waren die Sommerferien mit unserem abwechslungsreichen Ferienprogramm. Dabei standen sportliche und naturbezogene Ausflüge auf dem Programm: Die Sportwoche führte uns ins Fußballstadion nach Aue und während der Wald- und Naturwochen besuchten wir die Falknerei Herrmann in Plauen sowie den Tierpark Hirschfeld.

*Natalie Fromader, Hortleiterin*

## Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“

Seit über 15 Jahren ist das Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ in Oelsnitz ein lebendiger Treffpunkt für Menschen jeden Alters. Ein Schwerpunkt unserer Arbeit ist die generationenübergreifende Begegnung. Unsere Einrichtung schafft Räume, in denen Menschen zusammenkommen, Kontakte knüpfen und bestehende Beziehungen pflegen können.

Das Herzstück unseres Hauses ist der Offene Treff – das Café „Sonne“. Damit sich Besucher\*innen aller Generationen gleichermaßen willkommen fühlen, stehen verschiedene Bereiche zur Verfügung: eine Lesecke, ein Kinderspielzimmer, gemütliche Sitzecken sowie ein Außengelände mit Aufenthaltsmöglichkeiten für Jung und Alt. In der „Goldenen Sonne“ treffen sich regelmäßig verschiedene Selbst-

hilfe- und Handarbeitsgruppen, Vereine sowie junge Mütter mit ihren Babys. Ergänzt wird das Angebot durch kreative Kurse wie Bastel- oder Aquarellworkshops.

Zu den besonderen Veranstaltungen im Jahr 2025 zählte im Februar der Multi-Kulti-Tag „Kosovo“. Im September folgte ein großer Familientag, bei dem wir gleich zwei Jubiläen feierten: das 80-jährige Bestehen der Volkssolidarität sowie den 15. Geburtstag unseres Mehrgenerationenhauses. Im Dezember fand wieder unsere weihnachtliche Buchlesung statt. Ein weiteres besonderes Erlebnis erwartete am 2. Dezember die Bewohner\*innen unserer Seniorenwohngruppe im Haus: Berufsschüler\*innen gestalteten eine festliche Weihnachtsaufführung und brachten selbstge-

backenen Kuchen mit.

Sehr beliebt ist außerdem unser monatliches „Kaffeetrinken mit Ute“, zu dem Mitglieder und Interessierte herzlich eingeladen sind. Auch die Bewohner\*innen der Seniorenwohngruppe nehmen gern daran teil. Für das kulturelle Programm sorgen dabei regelmäßig Kitas der Stadt.

Das Miteinander von verschiedenen Generationen, Kulturen und Interessengruppen bildet das Fundament unserer Arbeit. So hat sich das Mehrgenerationenhaus im Laufe der Jahre zu einer festen und geschätzten Einrichtung im öffentlichen Leben der Stadt entwickelt.

*Vera Opitz, Koordinatorin MGH*



## Kinder- und Jugendzentren

### „Goldene Sonne“ und „Neues Leben“

Das Kinder- und Jugendzentrum ist eine Einrichtung der offenen Kinder- und Jugendarbeit mit niedrigschwelligen Freizeitangeboten an zwei Standorten in Oelsnitz. Das in der gleichnamigen Gartenanlage gelegene „Neue Leben“ konzentriert sich auf den offenen Treff mit freien Angeboten, die von den Besucher\*innen mitgestaltet werden. Der Standort im Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ setzt hingegen Schwerpunkte im kreativen Bereich sowie in der generationenübergreifenden und -verbindenden Arbeit.

Im Jahr 2025 fanden an beiden Orten vielfältige, regelmäßig wiederkehrende Angebote und Veranstaltungen statt. Darüber hinaus wurden besondere Projekte und Aktionen organisiert und durchgeführt, darunter ein Trickfilmworkshop, ein Upcycling-Nähprojekt, die 48-Stunden-Aktion, ein Graffiti-Projekt, die Aufnahme einer Podcastfolge sowie abwechslungsreiche Ferienausflüge und Feste.

Die Kinder- und Jugendarbeit dankt an dieser Stelle allen Sponsor\*innen, Kooperationspartner\*innen und ehrenamtlichen Unterstützer\*innen für die vertrauensvolle und engagierte Zusammenarbeit!

*Denise Schiemann, Koordinatorin KJZ*





## Schulsozialarbeit an der Oberschule Oelsnitz

Das Schuljahr 2025/26 begann – wie in jedem Jahr – mit den „Kennenlertagen“ für die neuen fünften Klassen. Hierfür gestaltete Heidi Falgenhauer, Schulsozialarbeiterin an der Oberschule Oelsnitz, verschiedene pädagogische Angebote. Im Mittelpunkt stand dabei, dass sich die neuen Mitschüler\*innen besser kennenlernen und als Klassengemeinschaft zusammenfinden. Durch zahlreiche Teamspiele und Kooperationsaufgaben wurde das Miteinander gestärkt und der Grundstein für ein gutes Klassenklima gelegt.

Für die siebten Klassen fand eine Projektwoche zum Thema Suchtprävention statt. Dabei kam der „TraumRauschBus“ des Diakonischen Beratungszentrums Vogtland zum Einsatz. Die Fachkräfte der Suchtberatungsstelle gestalteten abwechslungsreiche und aufschlussreiche Projekttag und informierten über die Gefahren von verschiedenen substanzgebundenen und nicht-stoffgebundenen Suchtmitteln.



## Schulsozialarbeit an der Oberschule Weischlitz

Im vergangenen Jahr lag ein besonderer Schwerpunkt der Arbeit von Christin Berndt, Schulsozialarbeiterin an der Oberschule Weischlitz, auf der Organisation eines erlebnispädagogischen Angebots für eine 9. Klasse in Kooperation mit dem Erlebnispädagogen Christian Arndt. Ziel dieses Angebotes war es, die Klassengemeinschaft zu stärken sowie Teamfähigkeit, Kommunikation und gegenseitiges Vertrauen zu fördern. Verschiedene Kooperations- und Teamübungen stellten die Schüler\*innen vor gemeinsame

Herausforderungen, die nur durch Zusammenarbeit bewältigt werden konnten.

Ein weiterer wichtiger Bestandteil der schulsozialpädagogischen Arbeit war die erstmalige Durchführung des Suchtpräventionsprojekts „TraumRausch“ des Diakonischen Beratungszentrums Vogtland mit beiden siebten Klassen. In diesem Rahmen wurden die Schüler\*innen für die Risiken und Folgen von Alkohol- und Drogenkonsum sensibilisiert. In einem interaktiven Setting setzten sich die Jugendlichen mit Themen wie Gruppendruck, Entscheidungsfindung und verantwortungsbewusstem Handeln auseinander.



## Schulsozialarbeit

Die Schule ist ein prägender Erfahrungsraum für Kinder und Jugendliche. Daher ist es wichtig, dass sich die jungen Menschen in der Klasse und Schule wohlfühlen. Schulsozialarbeit als fester Bestandteil des schulischen Lebens versteht sich als Bindeglied zwischen Schülern, Lehrkräften und Eltern. Die Fachkraft berät Eltern und Erziehungsberechtigte, arbeitet mit Lehrkräften zusammen und führt verschiedene Projekte durch; sie bietet Beratung und Unterstützung in persönlichen, sozialen und schulischen Angelegenheiten und trägt maßgeblich zu einem positiven Schulklima bei. Zentrale Aufgaben sind dabei die Einzelfallhilfe, sozialpädagogische Gruppenangebote, Krisenintervention sowie präventive Projekte. Ziel ist es, junge Menschen in ihrer individuellen Entwicklung zu stärken, soziale Kompetenzen zu fördern und Benachteiligungen abzubauen. Schulsozialarbeit handelt dabei vertraulich und ressourcenorientiert. Dieses freiwillige Angebot unterliegt der Schweigepflicht.



# Pflege bei der Volkssolidarität Vogtland e. V.

Susann Martin, Fachbereichsleiterin Pflege, im kurzen Interview zum Jahr 2025



”

„2025 war ein Jahr voller (Ver-) Änderungen, ...“

## Wie lautet Ihr Fazit zum Jahr 2025?

„2025 war ein Jahr voller (Ver-) Änderungen, Herausforderungen und Investitionen, mit Neueröffnung einer Tagespflege, Leitungswechsel, neuen Gesetzlichkeiten, Verordnungen und Richtlinien sowie der Vereinheitlichung der Pflegesoftware in unseren Einrichtungen.“

## Was waren die zentralen Herausforderungen im Pflegebereich im Jahr 2025?

„Im Jahr 2024 haben wir den Prozess der Konsolidierung und Neuausrichtung eingeleitet, ihn im darauffolgenden Jahr konsequent weitergeführt und auf zusätzliche Bereiche ausgeweitet. Mit den teils rasanten Veränderungen des Marktes Schritt zu halten – und das nach

Möglichkeit mit kühlem Kopf und warmem Herzen – fordert unsere Leiter\*innen und Mitarbeitende mitunter bis an die Belastungsgrenze. Wandel ist unausweichlich, mühsam und zum Glück am Ende oft lohnend. Wir konnten Strukturen verbessern, Angebote anpassen und Abläufe in Arbeits- und Tourenplänen effektiver gestalten. Dies verlangte Mut, Disziplin, Ausdauer und reichlich Nerven von allen Beteiligten.

Herausfordernd war zudem der immer weiter zunehmende Bürokratiewahnsinn im Bereich Pflege. Aufgrund der demographischen Entwicklung und der schlechten finanziellen Ausstattung von Kranken- und Pflegeversicherung suchen Politiker, Gesetzgeber und Behörden – scheinbar getrieben und teils kopflos – nach Lösungen und bringen im Übermaß Neuregelungen heraus, die wir umzusetzen verpflichtet sind. Wir hetzen von einer Neuregelung zur nächsten, geben unser Bestes und überfordern damit eigentlich alle Beteiligten. Andererseits wird es so nie langweilig!“

## Wie war die Auslastung der Einrichtungen?

„In vielen Bereichen konnte die Auslastung beibehalten bzw. gesteigert werden. In Teilbereichen konnten wir eine deutliche Trendwende des Betriebsergebnisses erzielen und unsere Anstrengungen haben erste Früchte getragen. In anderen Teilbe-

reichen werden wir die Anstrengungen in 2026 ausbauen, um ähnliche Erfolge zu erzielen.“

## Was beschäftigt den Bereich Pflege sonst noch?

„Im März haben wir unsere Tagespflege in Reichenbach eröffnet und freuen uns, dass diese schnell gut angenommen wurde und unser Angebot in Reichenbach super ergänzt. Bei der Vereinheitlichung der PC-Programme für alle Einrichtungen der Pflege sind wir einen erheblichen Schritt weitergekommen und befinden uns sozusagen auf der Zielgeraden. In der ersten Hälfte 2026 werden alle Einrichtungen mit MediFox DAN dokumentieren und abrechnen – ein kostspieliger, aber lohnender Kraftakt wird dann der Vergangenheit angehören.“

## Bitte geben Sie uns einen kurzen Ausblick in die Zukunft:

„Für 2026 planen wir Kurs und Tempo beizubehalten. Zudem stellen wir uns auf eine umfassende Pflegereform Ende 2026 ein. Unser Ziel ist, dass sich alle Pflegebereiche wirtschaftlich selbstständig tragen und wir durch Investitionen die Gebäude- und Organisationsstrukturen stabil und zukunftsfähig gestalten. Es bleibt herausfordernd. Wir sind gut gerüstet und bereit!“

Ambulante  
Pflegedienste

Tagespflegen

Pflegeberatung

Betreutes Wohnen

Altenpflegeheime

Seniorenwohn-  
gruppen

Wohnpflegeheim  
für Menschen mit  
Behinderung

Hausnotruf

Essen auf Rädern



# Pflege in Reichenbach

## Ambulanter Pflegedienst

Das Jahr 2025 war geprägt von einer steigenden Nachfrage nach Pflegeleistungen, organisatorischen Herausforderungen – z. B. die Eröffnung der Tagespflege – aber auch vom hohen Engagement unserer Mitarbeitenden. Unser Ziel blieb weiterhin, pflegebedürftige Menschen individuell, fachlich kompetent und würdevoll in ihrer häuslichen Umgebung zu versorgen.

Unser Pflegedienst betreute in dem Jahr im Schnitt 90 Klient\*innen pro Monat. Das Leistungsspektrum umfasste Grund- und Behandlungspflege sowie hauswirtschaftliche Unterstützungsleistungen. Unter der fachlichen Leitung von Pflegedienstleiterin Cornelia Nickel und

ihrer Stellvertreterin Stefanie Seul gewährleistete das Pflegeteam eine bedarfsgerechte und qualitativ hochwertige Versorgung. Regelmäßige Dienstbesprechungen und Fortbildungen sicherten ebenfalls die Einhaltung aktueller fachlicher und gesetzlicher Standards in der Pflege. Besondere Schwerpunkte lagen auf der Stärkung der Bezugspflege und der vertrauensvollen Zusammenarbeit mit Angehörigen, Hausarzt\*innen und Kooperationspartnern.

Insgesamt blicken wir auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Unser Dank gilt den Mitarbeitenden für ihren engagierten Einsatz sowie unseren Klient\*innen für ihr Vertrauen.



Auch künftig setzen wir alles daran, eine verlässliche, kompetente und menschliche ambulante Pflege in Reichenbach und Umgebung sicherzustellen.

*Cornelia Nickel, Pflegedienstleiterin, und Stefanie Seul, stellv. Pflegedienstleiterin*

## Tagespflege Reichenbach

Unsere Tagespflege im „Haus Caroline“ haben wir im März 2025 eröffnet. Seither verbringen Senior\*innen bei uns ihren Tag in einer familiären Atmosphäre und einem modernen, ansprechenden Ambiente.

Mindestens zweimal im Monat bereiten wir unser Mittagessen gemeinsam zu. Dabei unterstützen uns unsere Tagesgäste ganz nach ihren individuellen Möglichkeiten. Brötchen werden täglich bei uns aufbacken, und auch das gemeinsame Kuchenbacken gehört fest zu unserem Wochenprogramm.

Wir bieten individuell abgestimmte Betreuungsangebote wie Aromatherapie, geführte Entspannungsreisen sowie ganzheitliche Aktivitäten, die auf die persönlichen Bedürfnisse unserer Gäste zugeschnitten sind. Dazu zählen unter anderem selbst gestaltete Brettspiele, Memory, Gedächtnistraining, Bewegungsangebote mit



Musik, Übungen mit Therabändern, Fühlsäcke, Fußreflexzonenmatten und der Einsatz von Duftlampen.

Unser Ziel ist es, die Fähigkeiten unserer Tagesgäste zu fördern und zu erhalten. Gleichzeitig erkennen wir, wo Unterstützung benötigt wird, und geben entsprechende Hilfestellung und Unterstützung. Ein Gast im Rollstuhl brachte es einmal treffend auf den Punkt: „Was nicht geht, wird gerollt!“

Im vergangenen Jahr durften wir viele kleine und große Höhepunkte erleben – so viele, dass es schwerfällt, einzelne hervorzuheben. Besonders wichtig ist uns, dass sich unsere Tagesgäste bei uns wohl und geborgen fühlen. Unser Credo, gut zu sich selbst und zu anderen Menschen zu sein, prägt dabei unsere tägliche Arbeit.

*Antje Wunderlich, Leiterin*

# Pflege in Plauen

## Altenpflegeheim „Stadtmitte“

Unser Altenpflegeheim „Stadtmitte“ bietet 55 pflegebedürftigen Menschen ein sicheres und wertschätzendes Zuhause. Fachliche Kompetenz und eine liebevolle, familiäre Atmosphäre gehen bei uns Hand in Hand. Durch individuelle, aktivierende Pflege und die enge Zusammenarbeit des Personals mit Angehörigen fördern wir die Selbstständigkeit unserer Bewohner\*innen so lange wie möglich.

Im Jahr 2025 stand das Element Wasser im Fokus unserer konzeptionellen und baulichen Weiterentwicklung. Beide Pflegebäder und mehrere Sanitärbereiche der Bewohnerzimmer wurden umfassend saniert und modern gestaltet, um Komfort, Funktionalität und Barrierefreiheit noch besser zu vereinen. Gleichzeitig wurde der Erneuerungsbedarf der Wasserleitungen nach 25 Jahren intensiver Nutzung und täglicher thermischer Desinfektion deutlich, sodass für 2026 eine umfassende Sanierung geplant

## Tagespflege Plauen

Wir betreuen und versorgen tagsüber hilfe- und pflegebedürftige Menschen, die Unterstützung benötigen oder ihren Tag nicht allein zu Hause verbringen möchten. Bei uns finden sie Gemeinschaft, Abwechslung und Geborgenheit. Unser Ziel ist es, ein zweites Zuhause zu schaffen – einen Ort, an dem sich unsere Gäste wohlfühlen und ihre individuellen Wünsche und Bedürfnisse im Mittelpunkt stehen. Gemeinsam verbrachte Zeit ist das wertvollste

ist. Zudem investierten wir in die Erneuerung der Notlichtanlage und die Neumöblierung der Bewohnerzimmer eines Wohnbereichs.

Mit einer durchschnittlichen Auslastung von 91 % war die Einrichtung gut belegt. Im vergangenen Jahr zeigte sich jedoch, dass die Nachfragen nach einem Platz im Doppelzimmer sinken. Herausforderungen ergaben sich zudem durch offene Heimkostenforderungen, unklare Finanzierung bei Einzug sowie den anhaltenden Fachkräftemangel. Dank des hohen Engagements unseres Teams konnten wir dennoch eine stabile Versorgung sicherstellen.

Zahlreiche Veranstaltungen und Kooperationen mit Kitas, die uns regelmäßig besuchen, bereicherten den Alltag unserer Bewohner\*innen und stärkten das Gemeinschaftsgefühl. Für 2026 sind weitere Modernisierungen wie die Fortführung der Neugestaltung von Bewohner-



zimmern geplant. Außerdem freuen wir uns auf die Feierlichkeiten zum 25-jährigen Jubiläum unseres Altenpflegeheimes – mit dem Ziel, Lebensqualität, Sicherheit und Gemeinschaft weiterhin in den Mittelpunkt zu stellen.

*Anja Schönfeld, Heimleiterin*

Geschenk, denn niemand weiß, wie viel davon jedem von uns bleibt. Deshalb schenken wir Zeit – Zeit zum Reden, Zuhören und Lachen.

Auch im Jahr 2025 haben wir wieder viele schöne Feste gemeinsam gefeiert. Besonders beliebt bei unseren Tagesgästen waren unser fröhliches Sportfest sowie die Weihnachtsfeier.

*Doreen Tröbs, Leiterin*



## Seniorenwohngruppe Plauen

Unsere Seniorenwohngruppe als Wohngemeinschaft älterer Menschen mit Pflegegrad, die nicht mehr allein leben und ihren Alltag gemeinsam bestreiten möchten, ist eine gute Alternative zum Pflegeheim. Unsere Bewohner\*innen bestimmen ihren Alltag selbst, da uns Individualität wichtig ist. Unser Fokus liegt auf der Pflege und

Betreuung in familiären, kleinen Gruppen. Die Mitarbeitenden unterstützen unsere Bewohner\*innen bei der Tagesgestaltung und geben Hilfestellung bei Tätigkeiten, die sie allein nicht mehr bewältigen können. In dieser familiären Gemeinschaft entstehen Freundschaften und Vertrauen – niemand ist hier allein und einsam!



## Ambulanter Pflegedienst Plauen



Im Jahr 2025 durften wir knapp 300 Klient\*innen mit unterschiedlichsten Pflegeleistungen unterstützen. Dazu zählten unter anderem hauswirtschaftliche Versorgung, Behandlungs- und Grundpflege sowie Pflegeberatung.

All dies wäre ohne die engagierte, einfühlsame und gewissenhafte Arbeit unseres Teams nicht möglich gewesen. Unser herzlicher Dank gilt allen Mitarbeitenden – für ihren starken Zusammenhalt, die Bereitschaft, zusätzliche Dienste zu übernehmen, die vielen freundlichen Worte an unsere Patient\*innen sowie ihr außergewöhnliches Engagement für diese wichtige Aufgabe.

Auch im vergangenen Jahr gab es besondere Momente, die uns in schöner Erinnerung bleiben werden: Im Januar besuchten wir gemeinsam eine langjährige Patientin nach ihrem Umzug in ein Pflegeheim und verbrachten bei einem gemütlichen Kaffeetrinken

wertvolle Zeit miteinander. Im April sahen wir zusammen im Kino den Film „Die Heldin“, der den herausfordernden Alltag einer Krankenschwester zeigt.

Ein weiterer Höhepunkt war unsere Weihnachtsfeier. Zunächst genossen wir die stimmungsvolle Atmosphäre auf dem Weihnachtsmarkt, bevor wir den Abend in einer Gaststätte bei gutem Essen ausklingen ließen. Der gemeinsame Austausch und die vielen fröhlichen Momente stärkten unseren Teamgeist und bildeten einen gelungenen Abschluss für das Jahr 2025.

*Karin Schiebel, Pflegedienstleiterin,  
u. Melanie Böhme, stellv. Pflegedienstleiterin*

# Pflege in Pausa-Mühltröf

## Ambulanter Pflegedienst Pausa-Mühltröf

An erster Stelle danken wir unseren engagierten Mitarbeitenden für die geleistete Arbeit! Dank ihnen dürfen wir nach wie vor für Senior\*innen und hilfebedürftige Menschen rund um Pausa und Mühltröf ein verlässlicher Partner sein.

Unser vielfältiges Team aus Pflegefach- und Pflegekräften, Hauswirtschaftlern, Minijobbern und einer

Auszubildenden zur Pflegefachfrau arbeitet teilweise bereits jahrelang zusammen. Dieses vertrauensvolle und stabile Miteinander trägt maßgeblich dazu bei, die täglichen Herausforderungen erfolgreich zu bewältigen.

Über unser neues großes Dienstfahrzeug, einen Toyota PROACE CITY, freuen wir uns sehr. Mit er-

höhtem Einstieg und praktischen Schiebetüren erleichtert es uns insbesondere bei außerhäuslichen Begleitungen den Transport von Rollatoren oder Rollstühlen erheblich. Bei der Auswahl haben wir bewusst auf Elektromobilität gesetzt und sind mit dieser Entscheidung sehr zufrieden.

*Nadine Kreher, Pflegedienstleiterin*

# Pflege in Lengenfeld .....

## Altenpflegeheim „Haus Linde“ und Wohnpflegeheim für Menschen mit Behinderung „Haus Brunnenhof“

Das Jahr 2025 stand im Zeichen des 80-jährigen Jubiläums der Volkssolidarität und war geprägt von zahlreichen Feierlichkeiten, die eine willkommene Abwechslung im herausfordernden Alltag waren. Gemeinsam organisierten die Einrichtungen unseres Vereins in Lengenfeld – die Kita „Am Park“, das Quartierszentrum, der ambulante Pflegedienst sowie die Pflegeeinrichtungen „Haus Brunnenhof“ und „Haus Linde“ – ein großes Fest für die gesamte Stadt. Es wurde ein vielfältiges Programm geboten, das unserem Vereinsmotto „Miteinander – Füreinander“ alle Ehre machte. Unterstützt wurden wir unter anderem von der Freiwilligen Feuerwehr Lengenfeld und dem Tierpark Hirschfeld, der mit Tieren vor Ort war.

Jane Seiler, die langjährige Leiterin der Therapie, konnte zum Fest nochmals ihr Organisationstalent ausleben, bevor wir sie im September nach 36 Jahren engagierter Tätigkeit emotional in den Ruhestand verabschiedeten. Sie prägte maßgeblich den guten Ruf unserer beiden Häuser in Lengenfeld mit – dafür danken wir ihr an dieser Stelle nochmals herzlich!

Im Wohnpflegeheim „Haus Brunnenhof“ waren alle 23 Plätze durchgehend belegt. Zudem konnte die Zusammenarbeit mit Behinderten- und Betreuungsvereinen intensiviert werden und wir haben uns als verlässlicher Partner in der stationären Pflege und Betreuung von Menschen mit Behinderung weiter etabliert.

Im Altenpflegeheim „Haus Linde“ konnten wir die angestrebte Belegung nicht erreichen und die Auslastung lag mit rund 90 % unter dem Vorjahresniveau. Gründe hierfür waren sowohl eine geringere Nachfrage nach Plätzen als auch personelle Engpässe, die zeitweise eine vollständige Belegung verhinderten. Um die gewohnt hohe Pflegequalität sicherzustellen, wurde in beiden Häusern teilweise auf externe Personaldienstleister zurückgegriffen. Gegen Jahresende konnten jedoch neue Mitarbeitende gewonnen werden, sodass wieder mehr Plätze belegt werden konnten. Einzüge waren häufig kurzfristig möglich, was wir auf unsere gestärkte Position als zuverlässiger Ansprechpartner für Kurzzeitpflege bei Angehörigen und Krankenhäusern zurückführen.



Trotz angespannter finanzieller Rahmenbedingungen wurden wichtige Investitionen umgesetzt. Dazu zählen neue Bewohnermöbel im „Haus Brunnenhof“ sowie die Ausstattung in der Großküche des „Haus Linde“. Zudem wurden die technischen Voraussetzungen für die Einführung einer neuen Pflegesoftware geschaffen, die im Jahr 2026 eine zentrale Rolle spielen wird. Auch künftig gilt es, Herausforderungen gemeinsam erfolgreich zu meistern.

*Steve Neuhoof, Heimleiter*



## Betreutes Wohnen im Quartierszentrum

Unser Betreutes Wohnen mit 24 Wohnungen bietet den Bewohner\*innen ein sicheres, selbstständiges Wohnumfeld mit ergänzenden Betreuungs- und Gemeinschaftsangeboten. In 2025 standen Gemeinschaft, Aktivität und Wohlbefinden im Fokus. Die regelmäßigen Angebote nahmen die Mieter\*innen gut an und trugen zu einem lebendigen Miteinander im Haus bei.

Zu den festen Angeboten zählten u. a. Yoga zur Förderung von Beweg-

lichkeit und Entspannung sowie „Gehirn aktiv“, bei dem Gedächtnis, Konzentration und geistige Fitness trainiert werden. Regelmäßig fand ein gemeinsames Frühstück statt, das nicht nur eine ausgewogene Mahlzeit war, sondern auch ein wichtiger sozialer Treffpunkt. Der Kaffeeklatsch bot ebenfalls Raum für Austausch, Gespräche und Geselligkeit und wurde von vielen Bewohner\*innen sehr geschätzt.

Die Planung und Durchführung aller Angebote lag in den bewährten

Händen unserer engagierten „Hausdame“ Daniela Lenk. Ihr Einsatz trug und trägt maßgeblich zur positiven Atmosphäre und hohen Zufriedenheit im Haus bei.

Insgesamt blicken wir auf ein gelungenes Jahr zurück, das von einem harmonischen Zusammenleben, abwechslungsreichen Angeboten und einer verlässlichen Betreuung bestimmt war.

*Stefanie Seul, stellv. Pflegedienstleiterin*

## Pflege in Oelsnitz

### Ambulanter Pflegedienst und Seniorenwohngruppen

Wir möchten unsere Klient\*innen in ihren individuellen Lebenssituationen bestmöglich begleiten und versorgen. Dies geschieht sowohl in den eigenen vier Wänden durch unseren ambulanten Pflegedienst, der im Haushalt sowie bei der Körperpflege unterstützt, eine qualifizierte medizinische Versorgung sicherstellt und im Notfall

rund um die Uhr erreichbar ist, als auch in unserer ambulant betreuten Wohngemeinschaft in der „Goldenen Sonne“ mit 16 Wohneinheiten. In familiärer Atmosphäre ist unser Pflegeteam 24 Stunden täglich vor Ort. Der Wunsch, auch im Alter möglichst selbstbestimmt zu leben, führt Menschen, die nicht mehr allein wohnen können, in dieser

besonderen Form des Zusammenlebens zueinander.

Hier entstehen neue Freundschaften und durch gemeinsame Mahlzeiten, vielfältige Betreuungsangebote, Feste und Ausflüge fördern wir die Lebensfreude – ohne auf Privatsphäre und Eigenständigkeit zu verzichten.

### Tagespflege



Seit August 2013 betreuen wir von Montag bis Freitag tagsüber bis zu zehn hilfe- und pflegebedürftige

Menschen mit viel Einfühlungsvermögen und fachlicher Kompetenz. Wir möchten ein zweites Zuhause sein für ältere Menschen, die Unterstützung benötigen oder die allein leben und tagsüber Gesellschaft und soziale Kontakte wünschen.

Das Jahr 2025 begann mit einem Vortrag der Heilpraktikerin Frau Valentin, bei dem unsere Tagesgäste wertvolle Impulse zur Gesundheit erhielten. Aktiv und schwungvoll verabschiedeten wir den Januar mit

Bauchtanz. Im März besuchten wir den Europäischen Bauernmarkt in Plauen, genossen das lebendige Treiben und die Atmosphäre. Auch der Besuch einer kleinen, flauschigen Küken-Schar sorgte für große Freude – unsere Tagesgäste konnten die Tiere behutsam berühren und streicheln. Ein weiteres Highlight war der Besuch unserer Tagespflege in Reichenbach, wo wir an der Einweihung der neuen, großzügigen Terrasse teilnahmen.

*Claudia Schubert, Leiterin*

# Gut beraten und bestens versorgt



## Professionelle Pflegeberatung durch unsere Expertin

seit vielen Jahren die ideale Besetzung für diese verantwortungsvolle Aufgabe. Sie übernimmt die Beratungen in Plauen und Oelsnitz und entlastet damit zugleich unsere Pflegedienstleiterinnen vor Ort.

Unsere langjährige Mitarbeiterin Annette Hoff ist als Pflegeberaterin für unseren Verein tätig und unterstützt sowohl unsere Patient\*innen als auch deren Angehörige. Mit ihrer umfangreichen Erfahrung als Krankenschwester und Pflegedienstleiterin sowie ihrer Zusatzausbildung im Case Management ist sie

In den letzten Jahren zeigte sich, dass immer mehr Ärztinnen und Ärzte unsere Pflegeberaterin an ihre Patient\*innen weiterempfehlen. So kann Annette Hoff individuell auf den jeweiligen Beratungsbedarf eingehen und passgenaue Unterstützungsangebote im Bereich Pflege vermitteln.

## Hausnotruf - mehr Sicherheit im eigenen Zuhause

Dieses Angebot stellen wir über unsere ambulanten Pflegedienste in Plauen, Reichenbach, Pausa-Mühltroff und Oelsnitz bereit. Der Hausnotruf gewährleistet Sicherheit und zuverlässigen Service rund um die Uhr – 24 Stunden am Tag, an 7 Tagen in der Woche und an 365 Tagen im Jahr.

Im Notfall kann über einen kleinen, handlichen Funksender jederzeit und von jedem Ort innerhalb der häuslichen Umgebung per Knopfdruck eine direkte Verbindung zur Notrufzentrale hergestellt werden. Der Sender ist kaum größer als eine Armbanduhr und kann wahlweise als Armband oder Medaillon getragen werden.

Das Angebot richtet sich insbesondere an ältere, kranke, alleinstehende oder behinderte Menschen, die möglichst lange selbstständig in ihrem gewohnten Zuhause leben möchten. In akuten Notsituationen – etwa nach einem Sturz oder bei plötzlich auftretender Übelkeit – ist es häufig nicht möglich, telefonisch Hilfe zu rufen. Gerade in solchen unerwarteten Momenten bietet der Hausnotruf schnelle Unterstützung und ein hohes Maß an Sicherheit.

Immer mehr Menschen nutzen dieses Angebot und fühlen sich dadurch in den eigenen vier Wänden sicherer.



## Unser Mahlzeiten-dienst „Essen auf Rädern“

- Über dieses Angebot erhalten unsere Kund\*innen an sieben Tagen in der Woche täglich frisch zubereitete Mittagsmahlzeiten – in Reichenbach und Lengenfeld zusätzlich auch Abendessen –, die direkt zu ihnen nach Hause geliefert werden. Unser Service erstreckt sich über den Großraum Reichenbach und Lengenfeld, auf die Stadtgebiete und einige Ortsteile von Plauen und Oelsnitz sowie die Region Pausa-Mühltroff.

Die Mahlzeiten werden in den Küchen unserer Altenpflegeheime „Stadtmitte“ in Plauen und „Haus Linde“ in Lengenfeld zubereitet. Neben Privathaushalten und unseren vereinseigenen Pflegeeinrichtungen beliefern wir auch zahlreiche Kindertageseinrichtungen, Horte und Schulen in der Region.



# „80 Jahre Volkssolidarität“

## Das war unser Jubiläumsjahr 2025

In 2025 feierten wir das 80-jährige Bestehen der Volkssolidarität mit vielen Veranstaltungen und Festen. Nahezu alle Mitgliedergruppen und Einrichtungen unseres Verbandes beteiligten sich und waren oftmals sehr kreativ bei der Ausgestaltung ihrer Veranstaltung.

Einige Einrichtungen konnten den 80. Geburtstag des Verbandes gleich mit einem eigenen Jubiläum verbinden, so zum Beispiel die Kitas „Am Rähnisberg“ (60. Geburtstag), „Sonnenschein“ (55. Geburtstag) und „Zwergenland Rodewisch“ (110. Geburtstag). Auch unser Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ in Oelsnitz konnte zeitgleich das 15. Jubiläum feiern.

Unser traditionelles Familienfest im August in der Freizeitanlage Plauen stand ebenfalls im Zeichen „80 Jahre Volkssolidarität“. Wir unterhielten unsere Gäste mit einem abwechslungsreichen, bunten Programm mit Musik und Tanz auf der Bühne und vielen Ständen und Aktionen auf dem Gelände.



Im Oktober freuten sich verdienstvolle Mitglieder unserer Volkssolidarität Vogtland e. V. über eine dreistündige Schifffahrt mit dem Dampfschiff „Gräfin Cosel“ auf der Elbe zwischen Dresden und Pillnitz. Diese Auszeichnungsfahrt wurde vom Landesverband Sachsen der Volkssolidarität organisiert. Unsere Mitglieder verbrachten einen schönen Nachmittag bei guten Gesprächen, einem offiziellen kurzen Festakt sowie kleinen Köstlichkeiten vom Büfett. Unser Geschäftsführer Olaf Schwarzenberger höchstpersönlich „kutscherte“ unsere Gäste gut nach Dresden und zurück.

Den Abschluss dieses besonderen Jahres bildete unsere Festveranstaltung in der Galerie des Malzhauses in Plauen am Nachmittag des 15. November. Nach der offiziellen Begrüßung durch unseren Vorsitzenden Andreas Junghanns und Geschäftsführer Olaf Schwarzenberger eröffnete unsere vereinseigene Tanzgruppe „Evergreen-Kids“ die Festveranstaltung.



Auf lange Reden und viele Worte wollten wir bewusst verzichten und haben uns stattdessen für kurze knackige Interviews zu Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft der Volkssolidarität entschieden. Die sympathische „Landrätin Resi“ führte als Moderatorin durch den Nachmittag und befragte charmant und humorvoll ihre Interviewpartner – zum Beispiel Landrat Thomas Hennig, Landesvorsitzenden Steffen-Claudio Lemme sowie langjährige Mitglieder unseres Verbandes.

Unsere Mitgliedergruppe „Foto-Club Vogtland“ zeigte eine Auswahl an Fotos in einer kleinen Ausstellung und die drei Musiker\*innen von „Die kleine musikalische Note“ begleiteten unsere Veranstaltung mit Piano, Cello und Gesang. Der Nachmittag klang mit einem herzhaften und süßen Fingerfood-Büfett aus unserer Küche des Altenpflegeheimes „Stadtmitte“ und interessanten Gesprächen aus. Unsere Gäste waren sich einig, dass es eine kurzweilige, schöne und absolut gelungene Veranstaltung war!



# Unser Mitgliederverband und das Vereinsleben

Zum 31. Dezember 2025 hatte unser Verein 1.100 Mitglieder, die in 36 Mitgliedergruppen organisiert waren. Der Altersdurchschnitt lag bei 63 Jahren. Im Laufe des Jahres konnten wir 68 neue Mitglieder gewinnen. Ansprechpartnerinnen für den Mitgliederverband und demnach auch für unsere Mitgliedergruppen sind Anja Bethke für Plauen und Umgebung sowie Heike Kästner für den Raum Reichenbach.

Zur Delegiertenkonferenz am 21. Mai 2025 standen folgende Themen auf der Tagesordnung:

- **Bericht von Vorstand und Geschäftsführung zum Jahr 2024 mit Ausblick auf 2025**
- **Bericht der beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zur Prüfung des Jahresabschlusses 2024**
- **Beschlussfassungen zur Bestätigung des Jahresabschlusses 2024, zur Entlastung von Vorstand und Geschäftsführer für das Jahr 2024, zur Bestätigung der Aufgaben sowie der Mittelverwendungsplanung 2025**

Im vergangenen Jahr fanden drei Beratungen von Mitgliedern des Vorstandes, der Geschäftsleitung und den Vorsitzenden der Mitgliedergruppen statt. Diese dienen dem regelmäßigen Austausch und Kontakt sowie der Vernetzung untereinander und werden sehr gut angenommen. Unser Anliegen ist es zudem, über Aktuelles aus dem Verband und dem hauptamtlichen Bereich zu informieren.

Die jährliche Spendensammlung unseres Vereins vom 22. September bis 5. Oktober 2025 erbrachte über 18.000 Euro und auf dieses Ergebnis sind wir stolz! Wir danken allen, die mit ihrer Spende unsere tägliche Arbeit unterstützt und so ihre Verbundenheit mit der Volkssolidarität Vogtland e. V. ausgedrückt haben, sowie den ehren- und hauptamtlichen Helfern, die durch ihren Einsatz dieses Ergebnis erst ermöglicht haben. Die erzielte Spendensumme zeigt uns, dass unser Sozialverband weiterhin als verlässlicher Partner im Vogtland anerkannt ist. Die Mittel fließen satzungsgemäß in verschiedene Projekte, etwa in Kitas, Pflegeeinrichtungen, ins Mehrgenerationenhaus Oelsnitz oder die Kinder- und Jugendarbeit.

Im Jahr 2025 haben wir wieder einige Veranstaltungen zentral ausgerichtet, darunter die beiden Modefrühstücke im Frühjahr und im Herbst, das Sommerfest des Begegnungszentrums Karlstraße sowie unser großes Familienfest in der Freizeitanlage Syratat im August.

Unsere Mitgliedergruppen gestalten ihr Mitgliederleben eigenständig und haben ebenfalls vielfältige Aktivitäten und Ausflüge organisiert, auch um das 80. Jubiläum der Volkssolidarität zu würdigen. Einige seien hier beispielhaft genannt: Die Mitgliedergruppe „Haselbrunner Hof“ feierte den Jahrestag im Begegnungszentrum Karlstraße 14 mit einem 3-Gänge-Menü unter dem Motto „Wie in alten Zeiten“. Unsere Gruppe „Treffer“ organisierte eine Ausfahrt nach Dresden und besuchte u.a. eine Orgellandacht in der Frauenkirche. In Reichenbach

schlossen sich mehrere Gruppen zusammen und feierten gemeinsam in der Begegnungsstätte Nordhorner Platz mit einem Programm der „Lustigen Limbacher“. Auch in Lengenfeld organisierten unsere dortigen Einrichtungen ein gemeinsames Sommerfest für Mitglieder, Mitarbeitende und die Öffentlichkeit.

Zentraler Treffpunkt unserer Mitgliedergruppen in Plauen ist vor allem unser Begegnungszentrum in der Karlstraße 14, das auch von Selbsthilfegruppen und anderen Vereinen genutzt wird. Anja Bethke und ihr Team verwöhnen ihre Gäste u.a. mit selbstgebackenem Kuchen und Kartoffelsalat – und haben dabei stets ein offenes Ohr für deren Anliegen.

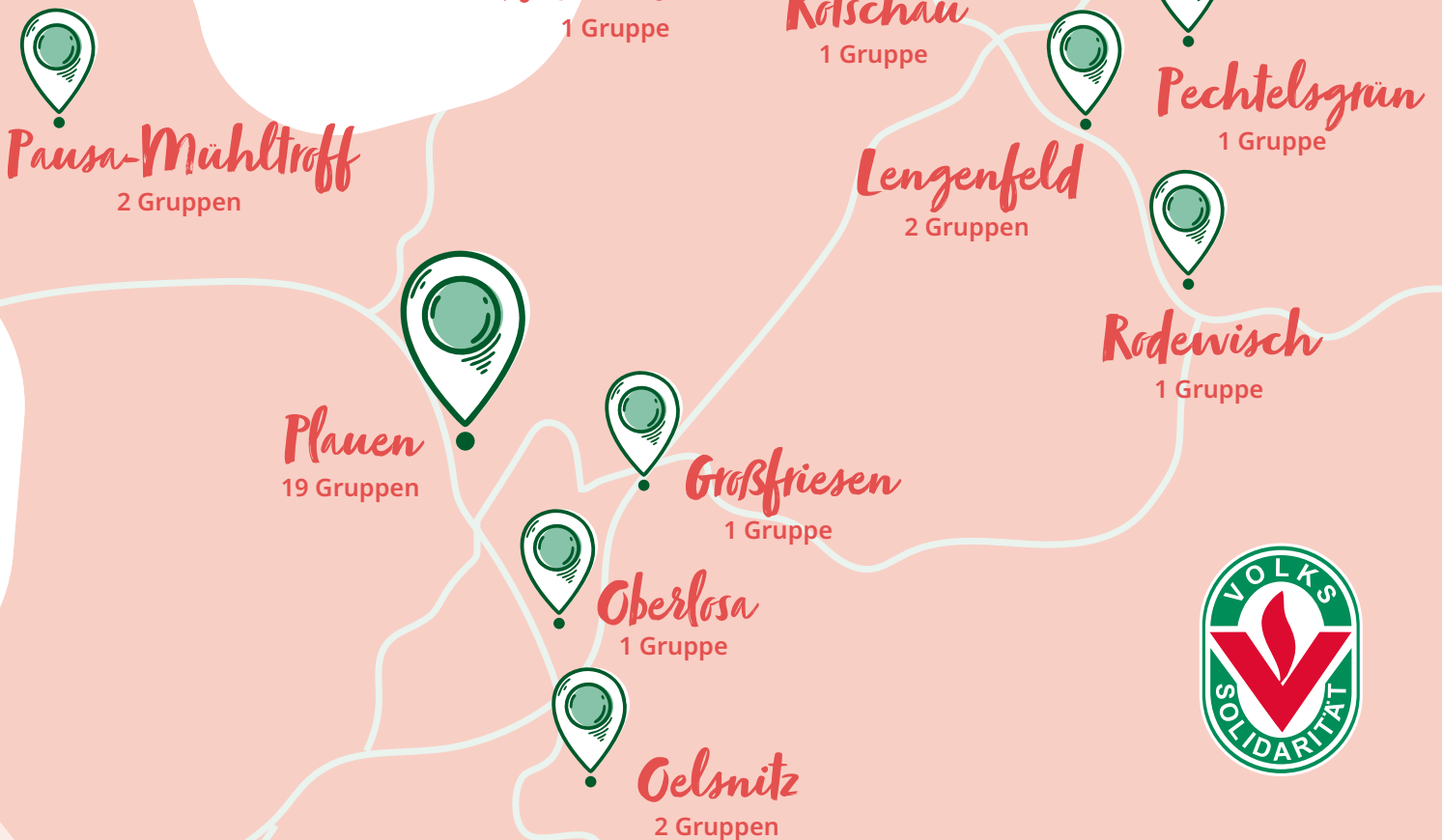
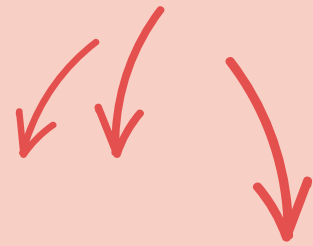
Andere Mitgliedergruppen treffen sich z. B. im Quartierszentrum in Lengenfeld oder im Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“ in Oelsnitz. Zudem nutzen Gruppen Gaststätten, Cafés, Gemeinderäume oder Jugendzentren und fördern so auch den Austausch zwischen den Generationen.



## Thema Ehrenamt

Seit mehreren Jahren begleitet uns ein zentrales Thema, das uns auch künftig beschäftigen wird: die Gewinnung von ehrenamtlich Engagierten. Gerade in Vereinen wie der Volkssolidarität hat das Ehrenamt einen hohen Stellenwert – ob als Vorsitzende\*r, Hauptkassierer\*in oder Helfer\*in in den Mitgliedergruppen, als Unterstützung bei Veranstaltungen unserer Einrichtungen oder im Vereinsvorstand. Hier wirken sich Ausfälle von Verantwortungsträger\*innen besonders drastisch aus. Deshalb werden wir auch weiterhin Mitgliedergruppen zusammenschließen müssen, um alters- oder gesundheitsbedingte Ausfälle in Leitungsfunktionen zu kompensieren. Allerdings sind nicht nur die Vereine selbst gefragt, ehrenamtliches Engagement sichtbar zu machen, zu fördern und zu stärken – auch Politik und Gesellschaft tragen hier Verantwortung. Für diese Anliegen werden wir uns weiterhin einsetzen.

In diesen Orten  
sind unsere  
36 Mitglieder-  
gruppen aktiv:



# Unsere Einrichtungen

## PLAUEN

### Geschäftsstelle

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen

☎ 03741 146-500

✉ info@vs-vogtland.de

### Altenpflegeheim „Stadtmitte“

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen

☎ 03741 146-100

✉ aph-plauen@vs-vogtland.de

### Ambulante Pflege

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen

☎ 03741 146-505 oder 146-527

✉ pflegedienst-plauen@vs-vogtland.de

### Begegnungszentrum

#### Karlstraße 14

Karlstraße 14, 08523 Plauen

☎ 03741 383420

✉ mitglieder-plauen@vs-vogtland.de

### Seniorenwohngruppe

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen

☎ 03741 146-505 oder 146-527

✉ swg-plauen@vs-vogtland.de

### Tagespflege

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen

☎ 03741 146-514

✉ tagespflege-plauen@vs-vogtland.de

### Pflegeberatung

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen

☎ 0162 9037118

✉ pflegeberatung@vs-vogtland.de

### Kindertageseinrichtung

#### „Am Bärenstein“

Friedrich-Engels-Straße 3,  
08523 Plauen

☎ 03741 222790

✉ kita-baerenstein@vs-vogtland.de

### Kindertageseinrichtung

#### „Friesenzwerge“

Kleinfriesener Straße 52,  
08529 Plauen

☎ 03741 7190944

✉ kita-friesenzwerge@vs-vogtland.de

### Integrative Kindertages- einrichtung „Märchenland“

Pawlowstraße 19/21, 08529 Plauen

☎ 03741 441040

✉ kita-maerchenland@vs-vogtland.de

### Integrative Kindertages- einrichtung „Pfiffikus“

Hegelstraße 2, 08527 Plauen

☎ 03741 7190940

✉ kita-pfiffikus@vs-vogtland.de

### Kindertageseinrichtung „Am Rähnisberg“

Am Rähnisberg 26, 08525 Plauen

☎ 03741 522134

✉ kita-raehnisberg@vs-vogtland.de

### Integrative Kindertages- einrichtung „Sonnenschein“

Stauffenbergstraße 4,  
08523 Plauen

☎ 03741 131018

✉ kita-sonnenschein@vs-vogtland.de

### Kindertageseinrichtung „Kinderhaus Westend“

Europaratstraße 3, 08523 Plauen

☎ 03741 131050

✉ kita-westend@vs-vogtland.de

### Kindertageseinrichtung „Zwergenland“ Plauen

Wettinstraße 26, 08525 Plauen

☎ 03741 526190

✉ kita-zwergenland-pl@vs-vogtland.de

### „Essen auf Rädern“

Reißiger Straße 50, 08525 Plauen

☎ 03741 146-507

✉ ear-plauen@vs-vogtland.de

## OELSNITZ

### Ambulante Pflege

Rudolf-Breitscheid-Platz 1,  
08606 Oelsnitz

☎ 037421 22767

✉ pflegedienst-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Betreutes Wohnen

Otto-Riedel-Str. 3, 08606 Oelsnitz

☎ 037421 726895

✉ bewo-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Kinder- und Jugendarbeit

Rudolf-Breitscheid-Platz 1,  
08606 Oelsnitz

☎ 037421 720069

✉ kja-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Schulsozialarbeit Oberschule Oelsnitz

Karl-Marx-Platz 12, 08606 Oelsnitz

☎ 0162 5260172

✉ schulsoz-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Schulsozialarbeit Oberschule Weischlitz

Schulstraße 11, 08538 Weischlitz

☎ 0151 55829529

✉ schulsoz-weischlitz@vs-vogtland.de

### Seniorenwohngruppe Oelsnitz

Rudolf-Breitscheid-Platz 1,  
08606 Oelsnitz

☎ 037421 22767

✉ swg-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Mehrgenerationenhaus „Goldene Sonne“

Rudolf-Breitscheid-Platz 1,  
08606 Oelsnitz

☎ 037421 27271

✉ mgh-oelsnitz@vs-vogtland.de

### Tagespflege

Otto-Riedel-Straße 3,  
08606 Oelsnitz

☎ 037421 726895

✉ tagespflege-oelsnitz@vs-vogtland.de

**LENGENFELD****Altenpflegeheim „Haus Linde“**

Weststraße 9, 08485 Lengenfeld

☎ 037606 800-216

✉ aph-lengenfeld@vs-vogtland.de

**Betreutes Wohnen**

Hauptstraße 14/16,

08485 Lengenfeld

☎ 037606 949903

✉ bewo-lengenfeld@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrichtung „Am Park“**

Basteiweg 5, 08485 Lengenfeld

☎ 037606 2216

✉ kita-am-park@vs-vogtland.de

**Wohnpflegeheim für Menschen mit Behinderung „Haus Brunnenhof“**

Weststraße 11, 08485 Lengenfeld

☎ 037606 800-216

✉ wph-lengenfeld@vs-vogtland.de

**Quartierszentrum**

Hauptstraße 14/16,

08485 Lengenfeld

☎ 037606 949904

✉ quartierszentrum@vs-vogtland.de

**„Essen auf Rädern“ im Altenpflegeheim „Haus Linde“**

Weststraße 9, 08485 Lengenfeld

☎ 037606 800-400

✉ ear-reichenbach@vs-vogtland.de

**REICHENBACH****Ambulante Pflege**

Julius-Mosen-Str. 18,

08468 Reichenbach

☎ 03765 6118-12

✉ pflegedienst-reichenbach@vs-vogtland.de

**Tagespflege**

Julius-Mosen-Str. 18

08468 Reichenbach

☎ 03765 6118-15

✉ tagespflege-reichenbach@vs-vogtland.de

**MECHELGRÜN****Integrative Kindertageseinrichtung „Sonnenkäfer“**

Schulberg 1, 08541 Mechelgrün

☎ 037463 89038

✉ kita-sonnenkaefer@vs-vogtland.de

**RODEWISCH****Integrative Kindertageseinrichtung „Zwergenland“ Rodewisch**

Alte Lengenfelder Straße 1a,

08228 Rodewisch

☎ 03744 32349

✉ kita-zwergenland-rc@vs-vogtland.de

**PAUSA-MÜHLTROFF****Ambulante Pflege**

Zeulenrodaer Straße 2,

07952 Pausa-Mühltruff

☎ 037432 50497

✉ pflegedienst-pausa@vs-vogtland.de

**Hort Pausa**

Pestalozzistraße 15a,

07952 Pausa-Mühltruff

☎ 037432 509991

✉ hort-pausa@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrichtung „Kinderland Pausa“**

Pestalozzistraße 17,

07952 Pausa-Mühltruff

☎ 037432 20278

✉ kita-kinderland@vs-vogtland.de

**Integrative Kindertageseinrichtung „Kleeblatt“**

Langenbacher Straße 4,

07919 Pausa-Mühltruff

☎ 036645 22290

✉ kita-kleeblatt@vs-vogtland.de

[www.vs-vogtland.de](http://www.vs-vogtland.de)**Impressum**Herausgeber:  
Volkssolidarität Vogtland e. V.  
Geschäftsstelle, Reißiger Straße 50,  
08525 Plauen

☎ 03741 146-500

☎ 03741 146-501

✉ info@vs-vogtland.de

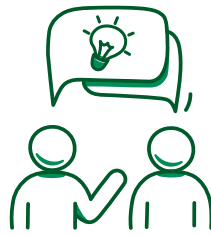
Vorstandsvorsitzender: Andreas Junghanns  
Geschäftsführer: Olaf Schwarzenberger  
V.i.S.d.P.: Olaf SchwarzenbergerRedaktionsleitung: Anja Kropfgans  
redaktionelle Mitarbeit: Fachbereichs- und  
EinrichtungsleitungenFotos: Fotoarchiv der Volkssolidarität  
Vogtland e. V., Karsten Repert/Presse-  
büro RepertGrafik/Layout: landeffekt - Media- und  
Kreativbüro, Simone Drese

Erscheinung: Plauen, Mai 2026



## PFLEGE & BETREUUNG

Ambulante Pflege und Betreuung im eigenen Zuhause, Hauswirtschaftshilfe, Betreutes Wohnen, Tagespflege, Seniorenwohngruppen, Altenpflegeheime, Wohnpflegeheim (für Menschen mit Behinderung)



## UNTERSTÜTZUNG FÜR ANGEHÖRIGE

Beratung, Pflegeberatung, Entlastung pflegender Angehöriger, Urlaubs- und Verhinderungspflege, Hausnotruf



## MAHLZEITENDIENST

Essen auf Rädern, Versorgung unserer Pflegeeinrichtungen, Kitas, Horte und Schulen sowie private Haushalte



## BILDUNG & ERZIEHUNG

Kindertageseinrichtungen, Hort, Kinder- und Jugendzentrum, Schulsozialarbeit an Oberschulen



## ORTE DER BEGEGNUNG

Mehrgenerationenhaus, Quartierszentrum, Begegnungszentren & Seniorentreffs



## MITGLIEDERBETREUUNG

Unterstützung und Beratung unserer Mitglieder- und Interessengruppen



# IHR STARKER UND KOMPETENTER SOZIALVERBAND IM VOGTLAND!

**VOLKSSOLIDARITÄT**  
Vogtland e.V.

Geschäftsstelle | Reißiger Straße 50 | 08525 Plauen  
☎ 03741 146-500 ☎ 03741 146-501 ✉ info@vs-vogtland.de  
[www.vs-vogtland.de](http://www.vs-vogtland.de)